

NS-Verbrechen vor Gericht

Staatsanwalt klagt 92-Jährigen an

Hagen (wk). Einer der letzten NS-Kriegsverbrecherprozesse beginnt heute vor dem Hagener Schwurgericht. Der 92-jährige Siert Bruins aus Westfalen soll als Angehöriger der nationalsozialistischen Grenz- und Sicherheitspolizei 1944 an der Erschießung des niederländischen Widerstandskämpfers Aldert Klaas Dijkema beteiligt gewesen sein. Er ist angeklagt wegen Mordes. Bruins war bereits 1980 wegen Beihilfe zum Mord an zwei jüdischen Brüdern zu sieben Jahren Haft verurteilt worden.

Die für NS-Verbrechen zuständige Dortmunder Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass er im nun angeklagten Fall das Opfer am 22. September 1944 auf Befehl eines Vorgesetzten mit einem Mittäter in die Nähe einer Fabrik in Appingedam gebracht hat. Dort wurde viermal auf Widerstandskämpfer Dijkema geschossen – auch in den Hinterkopf.